

## **Börse: Bern schlägt Zürich um fünf Prozent**

22.12.2008 11:29

### **Im Vergleich zum SMI war die Berner Börse 2008 weniger schlecht. Aufwärts soll es aber auch in Bern erst im zweiten Halbjahr 2009 gehen.**

Auch an der Börse der Bundeshauptstadt hat die Finanzkrise ihre Spuren hinterlassen. Der BIRW-Index, der alle Aktien der Berner Börse (BX) abbildet, brach seit Anfang Jahr um 30 Prozent ein. Im gleichen Zeitraum drückte die Finanzkrise den Swiss Market Index (SMI) aber um mehr als 35 Prozent in den Keller. Die Berner zeigten sich 2008 also etwas krisenresistenter als die Zürcher.

Laut BX-Präsident Peter L. Heller haben seine Small-Caps nicht so viel an Wert verloren, weil sie weniger stark der Globalisierung ausgesetzt sind. Den Hauptgrund für die bessere Performance sieht Heller aber darin, dass es an der Berner Börse keine derivativen Instrumente gibt. «Bei uns wird reell gehandelt, weshalb es nicht zu solch grossen Ausschlägen wie an der Schweizer Börse SIX gekommen ist», sagt er. Und was den kotierten KMU dieses Jahr geholfen hat, dürfte der BX auch 2009 nützen. Zudem könnten sich im nächsten Jahr ein paar Firmen dazu entschliessen, die SIX mit ihren zahlreichen Regulierungen und Vorschriften zu verlassen, um sich wieder an der Berner Börse kotieren zu lassen. Die Berner Kantonalbank (BEKB) rechnet mit fünf Neukotierungen an der BX. Mirjam Dudler, Aktienhändlerin bei der BEKB, geht davon aus, dass 2009 an der BX weiterhin das Solar-Unternehmen 3S Industries im Fokus der Investoren stehen wird. Auch Björn Zern, Chefredaktor des «Swiss Equity Magazin», setzt auf 3S: «Die Titel sind stark zurückgekommen und werden von der verstärkten weltweiten Nachfrage nach erneuerbaren Energien profitieren.» Weiterhin zuversichtlich ist Zern auch für die Bankenwerte, die in diesem Jahr die Grossbanken-Titel abgehängt haben. Laut BEKB dürften 2009 auch Immobilienbeteiligungsgesellschaften im Interesse der Anleger stehen.

(Mark Baer)